BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 25.08. – 30.08.2024 das Seminar „Luxemburg – die europäischste Stadt des Kontinents?!“ mit der Seminarnummer 844424 durch.

Ich,
.....,

wohnhaft in
.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-3060 vom 11.09.2020, die Anerkennung gilt unbefristet)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-112371-97 vom 22.10.2021, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-119478 vom 23.06.2022, Anerkennung gültig bis 27.08.2024)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-1148 vom 31.10.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 24.08.2026).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406.07.5, 60247 vom 11.01.2024).
- **Sachsen-Anhalt** (gemäß Anerkennung 207-53502-2024-283 vom 05.02.2024, die Anerkennung ist gültig bis zum 24.08.2026).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2024/368 vom 15.04.2024, die Anerkennung ist gültig bis zum 25.08.2026).
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 46.15-57759 vom 03.06.2024).

´ Die Veranstaltung ist anerkannt nach der **Niedersächsischen Sonderurlaubsverordnung (Nds. SUrlVO)** gemäß Anerkennung S24-123669-57 vom 12.10.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag.

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).

LOHMARER INSTITUT FÜR
WEITERBILDUNG (LIW) e.V.
Donrather Str. 44 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

S E M I N A R P R O G R A M M

Thema: Luxemburg – die europäischste Stadt des Kontinents?!
Ort: Luxemburg-Stadt, Luxemburg
Dozent: Wolfgang Pleyer
Termin: 25.08. – 30.08.2024 (Seminartage: 26.08.-30.08.2024)

Sonntag: Anreise

Sonntag: bis 17.00 Uhr individuelle Anreise

18.00 – 19.30 Uhr Kurze Begrüßung der Teilnehmenden, erster thematischer Überblick

1. Seminartag: Montag

09.00 – 10.30 Uhr Einführung in das Seminarprogramm / Erwartungsklärung

10.45 – 12.15 Uhr Luxemburg – Ein Land und seine Geschichte mitten in Europa.

14.00 – 16.30 Uhr Luxemburg – eine Hauptstadt Europas. Die wirtschaftliche und politische Entwicklung im „Schatten“ der Banken und der EU. Vergleich mit der Situation in Deutschland und anderen europäischen Ländern.

17.15 – 18.00 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

2. Seminartag: Dienstag

09.00 – 10.30 Uhr Im Interesse Europas – die Europäische Kommission

11.30 – 13.00 Uhr Die Wächter des Geldes – der Europäische Rechnungshof

14.15 – 16.30 Uhr Vom Sprachengewirr in der Europäischen Union: Funktion und Arbeit des Übersetzungsbüros der EU

17.30 – 18.30 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

3. Seminartag: Mittwoch

09.00 – 10.30 Uhr Europa-Perspektiven im Dreiländereck Frankreich-Belgien-Luxemburg I: Unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklungen von der einstmaligen Schwerindustrie zum grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Pôle Européen de Développement und deren Folgen.

11.00 – 12.30 Uhr Europa-Perspektiven im Dreiländereck Frankreich-Belgien-Luxemburg II: Die wirtschaftliche Entwicklung von der einstmaligen Schwerindustrie und deren Folgen am Beispiel Arlon (B), der Hauptstadt der belgischen Provinz Luxembourg.

14.00 – 16.45 Uhr Die Großregion im Wandel – von der Schwer- zur Dienstleistungsindustrie am Beispiel der Stahlindustrie.

18.00 – 18.30 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

4. Seminartag: Donnerstag

09.00 – 10.30 Uhr Die Ardennenschlacht. Oder: Aus dem Erinnern erwächst die Pflicht, Wahrheiten auszusprechen

11.00 – 12.30 Uhr Die Ardennenoffensive 1944/45: Auf Spurensuche. Exkursion auf den amerikanischen und deutschen Soldatenfriedhof.

14.00 – 17.15 Uhr Schengen: Ein Dorf als Synonym für offene Grenzen in Europa

17.30 – 18.00 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

5. Seminartag: Freitag

08.30 – 10.45 Uhr Herausforderung von Innen: Europaskeptiker, Europagegner und die Gründe für deren jüngste Erfolge. Vergleich der Situation in Deutschland mit der in anderen europäischen Ländern.

11.00 – 14.00 Uhr kritische Zusammenfassung des Seminars, Abschlussdiskussion, Seminarauswertung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Verabschiedung.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Seminarziele:

Die Teilnehmenden gewinnen einen Einblick in die europäische Geschichte der vergangenen 70 Jahre und analysieren die Meilensteine eines zusammenwachsenden Europas. Kaum eine andere Stadt in Europa spiegelt die Geschichte und Gegenwart der europäischen Integration so wider wie Luxemburg. So soll der Seminarstandort Anlass für die Teilnehmenden sein, sich dem Thema Europa zu nähern und dabei zu erfahren, dass die Europäische Union keine abstrakte Angelegenheit ist, sondern konkret unser aller Leben beeinflusst und beeinflussen wird – und dass der aktive politische Bürger zur Mitgestaltung der europäischen Integration notwendig ist. Besuche in mehreren europäischen Einrichtungen tragen zu einer differenzierten Meinungsbildung bei.

Weiterhin wird die politische, wirtschaftliche und kulturelle Lebenswirklichkeit der Bewohner im Dreiländereck Luxemburg – Frankreich – Deutschland kennengelernt, diskutiert und kritisch reflektiert. Die Teilnehmenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.

Während aller Seminarinhalte wird stets ein Bezug zur Situation in Deutschland hergestellt, der den Teilnehmenden ermöglicht, die eigene Lebensrealität mit den Erkenntnissen des Seminars abzugleichen und eigene lebensgeschichtliche Erfahrungen mit den Themen in Bezug zu setzen.

Das Seminar will über den Abbau kultureller Barrieren die Fähigkeit und Bereitschaft zu reflektiertem Engagement und verantwortungsbewusstem Handeln für ein Zusammenwachsen Europas fördern.